



Verstorben ist am Samstag, 15. Februar im Alter von 94 Jahren

Prälat Professor em.

Dr. Karl Mühle



* am 25. Juli 1930 in Röttingen

☞ am 19. Juli 1953 in Würzburg

Karl Mühle wurde 1930 in Röttingen geboren. Bischof Dr. Julius Döpfner weihte ihn am 19. Juli 1953 in Würzburg zum Priester. Es folgte eine dreijährige Zeit als Kaplan in „Unserer Lieben Frau“ in Würzburg. Ab Januar 1956 war Mühle Präfekt am Kilianeum in Würzburg, bevor er im Mai 1957 zum Religionslehrer an der Städtischen gewerblichen und kaufmännischen Berufsschule in Schweinfurt ernannt wurde. Fast vier Jahre unterrichtete er dort junge Menschen, die durch seinen lebensnahen Unterricht geformt wurden. Im Januar 1961 kehrte Mühle zurück nach Würzburg, wo er das Amt des Subregens am Bischöflichen Klerikalseminar übernahm. Im gleichen Zug begann er die Arbeit an seiner Dissertation. Im Jahr 1969 wurde Mühle zum Studienrat im Kirchendienst an der Pädagogischen Hochschule Würzburg ernannt, 1971 folgte die Ernennung zum Oberstudienrat i.K.. Als Wissenschaftlicher Assistent an der Pädagogischen Hochschule wurde Karl Mühle im November 1972 zum Doktor der Theologie promoviert. Im Jahr darauf wechselte er in das Schulreferat der Diözese Würzburg. Nebenamtlich wirkte Mühle in seiner Würzburger Zeit unter anderem als Dekanatsjugendseelsorger, Geistlicher Beirat der Katholischen Erzieher-Gemeinschaft (KEG) und half als Referent beim Aufbau der Katholischen Akademie Domschule Würzburg mit. Im Jahr 1975 erhielt er eine außerordentliche Professur für Pädagogik und Katechetik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Passau. Im Jahr 1978 erfolgte der Ruf auf eine ordentliche Professur. Der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Passau stand Karl Mühle von 1983 bis 1985 sowie von 1993 bis 1995 als Dekan vor. Im Jahr 1984 wurde er zum Päpstlichen Ehrenprälaten ernannt.

Nachdem Karl Mühle 1998 aus dem universitären Dienst in Passau ausgeschieden war, übte er einige Jahre eine Gastprofessur an der Katholisch-Pädagogischen Fakultät St. Ondrej der Universität Žilina in Ružomberok in der Slowakei aus, um dort den angehenden Lehrkräften das nötige religionspädagogische Rüstzeug zu vermitteln. Er hatte damit Anteil am Aufbau der Universität und an der Entwicklung grundlegender Studienordnungen. Seinen Ruhestand verbrachte Mühle zunächst in Passau, ab 2011 in Würzburg.

Seinen Studenten in Passau begegnete Karl Mühle stets mit großer Zugewandtheit. Sein Ziel war es, sie für einen zeitgemäßen Religionsunterricht zu begeistern und zu befähigen. Auch die Verbindung in seine fränkische Heimat pflegte Mühle gerne, etwa zu seinem Heimatort Röttingen. Über drei Jahrzehnte, von 1961 bis 1997, half er zudem in der Seelsorge in Schweinfurt, Christkönig, sowie in Wipfeld mit.

Wir bleiben unserem Mitbruder Karl Mühle in Dankbarkeit für seine vielfältige Tätigkeit verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Das Requiem wird am Samstag, 22. Februar 2025 um 14 Uhr in der Pfarrkirche St. Kilian in Röttingen gefeiert. Die Beisetzung schließt sich an. Wir gedenken seiner im Gebet und in der Eucharistiefeier..

Würzburg, den 20. Februar 2025
Kardinal-Döpfner-Platz 4

Ihr Bischof

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Franz Jung", with a small cross symbol to its left.

Dr. Franz Jung
Bischof von Würzburg